



Felsers Rückblick

Peter Felser, MdB | Dezember 2021

Sehr geehrte Leser, liebe Freunde, Mitglieder und Unterstützer der AfD,

ich freue mich, Sie in diesem Newsletter über meine Arbeit als Mitglied des Deutschen Bundestages in den zurückliegenden Monaten zu informieren. Es hat sich viel getan; die neue Regierung steht und wenn man sich bei den Bürgern dieses Landes umhört, so merkt man schnell: Für die einzige wirkliche Opposition im Bundestag, die AfD, gibt es mehr zu tun denn je. Im neuen Jahr heißt es also Ärmel hochkrepeln und weitermachen. Aber bis dahin wünsche ich Ihnen nun erst einmal ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2022!

Ihr Peter Felser



Benachteiligung der AfD

Wieder eine Ungleichbehandlung im Parlament: Die Redezeit wurde neu verteilt und natürlich geht auch diese Änderung zu Lasten der AfD. Durch die neue Verteilung stehen meiner Fraktion teilweise nur noch drei Minuten Redezeit zu. Ein weiterer Beweis für das unsouveräne Verhalten der Altparteien.



Zoom-Konferenz für Bürger

Gemeinsam mit meinem MdB-Kollegen Rainer Kraft beantwortete ich in einer Zoom-Konferenz die Fragen der Teilnehmer zur neuen Regierung und speziell den Schwerpunkten Landwirtschaft sowie Wirtschaft und Energie. Eine gelungene Veranstaltung, die wir fortan regelmäßig wiederholen werden.



Einladung des LSV-Bayern

Anfang Dezember besuchte ich mit Rainer Kraft Landwirte aus der Region, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir wollten wissen, wo aufgrund der aktuellen Politik der Schuh drückt und wie Lösungen für die Landwirte, die Verbraucher, die Tiere und die Natur gefunden werden können.



Wiederwahl in Ausschüsse

Am 10. Dezember haben mich meine Kollegen in die Arbeitskreise Landwirtschaft/ Ernährung sowie Verteidigung gewählt. Damit kann ich an die vier Jahre Erfahrung aus der 19. Legislatur anknüpfen. Die intensive Einarbeitung und die fachpolitische Arbeit kann jetzt stringent weitergeführt werden. Im Ausschuss für Landwirtschaft & Ernährung werde ich als ordentliches Mitglied arbeiten, im Ausschuss Verteidigung bin ich stellvertretendes Mitglied.



Kommen Sie nach Berlin!

Für interessierte Bürger, die gern einen Einblick in meine politische Arbeit im Deutschen Bundestag bekommen möchten, gibt es 2022 wieder die Möglichkeit, an einer BPA-Fahrt teilzunehmen und drei interessante Tage in Berlin zu verbringen. Termine: 03.05.- 06.05. | 06.09. – 09.09. 04.10. – 07.10.2022. Melden Sie sich gleich per E-Mail an unter: peter.felser.ma05@bundestag.de



Brüssel sorgt sich um Deutschland als Zahlmeister

Deutschland ist heruntergewirtschaftet – traurig, aber wahr. Eine Besserung ist nicht in Sicht. Während sich die anderen Länder in Europa schneller erholen als erwartet, entpuppt sich Deutschland zunehmend als Bremsklotz. Das bereitet den Herrschaften in Brüssel natürlich Sorgen. Deutschland ist der größte Nettozahler der EU. Doch Deutschland als Zahlmeister der EU gerät selbst immer mehr ins Hintertreffen. Der Brüsseler Umverteilungsladen funktioniert nur, solange Deutschland zahlen kann. Umso mehr, seit die Briten

als zweitgrößter Nettozahler raus sind. Und der milliardenschwere sogenannte Wiederaufbaufonds der EU ist eher dafür geeignet, die deutsche Souveränität weiter abzubauen, als irgendetwas aufzubauen. Die Stimmung in den Chef-Etagen der deutschen Unternehmen verschlechterte sich Ende Oktober zum vierten Mal in Folge. Lieferengpässe und Produktionsausfälle verschärfen die Versorgungskrise zunehmend. Ich fordere daher nach wie vor: Die Warnsignale aus der Wirtschaft müssen endlich ernst genommen werden!

Regierungskritik bald strafbar?

„Hass und Hetze“, diese Schlagwörter sind zum Dauerbrenner der Altparteien geworden, um unliebsame Meinungen mundtot zu machen. Berechtigte Kritik an ihrer Politik wird damit diskreditiert und soll jetzt sogar strafbar werden. Egal ob es dabei um Massen-Migration, Klima, Corona oder die EU-Politik geht. Ein vernünftiger Diskurs über die Zukunft dieses Landes ist so nicht möglich. Wir als AfD stehen für die Meinungs- und Pressefreiheit und dafür werde auch ich unermüdlich weiter kämpfen!

Podcast zur Meinungsfreiheit

Spannend war die Aufzeichnung meines neuen Podcasts. Ich durfte Dieter Stein, Chefredakteur der Zeitung „Junge Freiheit“, als Gast bei mir begrüßen und mit ihm über die gegenwärtige Lage der Meinungsfreiheit in Deutschland sprechen. Dieter Stein erzählte unter anderem von teils heftigen Reaktionen der Leser auf seine Artikel und wir sprachen über das sich ändernde Freiheitsgefühl der Bürger, die Rolle der Medien und die Vermeidung von Debatten zu polarisierenden Themen. Der Podcast erscheint im Januar in voller Länge. Seien Sie gespannt!



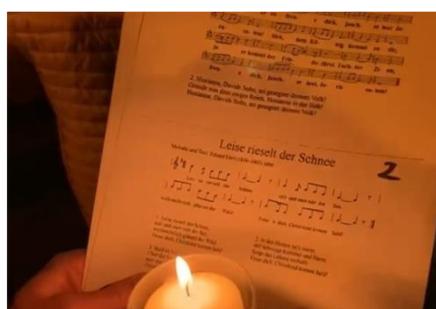
Weihnachtssingen im brandenburgischen Königs Wusterhausen

Gemeinsam mit über 100 Menschen durfte ich auf Einladung der „Christen in der AfD“ des Landesverbandes Brandenburg auf dem Marktplatz im schönen brandenburgischen Königs Wusterhausen, nicht weit von Berlin, Adventslieder singen und vor den Gästen aus dem Evangelium vorlesen. Eine sehr stimmungsvolle und gelungene

Veranstaltung, die einmal mehr zeigt, wie dieses, uns seit Jahrtausenden prägende christliche Weltbild für Wärme, Liebe und Zusammenhalt unter den Menschen steht und unsere Herzen verbindet. Nicht nur zu Weihnachten. Und genau das möchte ich gemeinsam mit meiner AfD auch für die Zukunft bewahren.



„Leise rieselt der Schnee“ – so endete dieser schöne Dezemberabend im beschaulichen Königs Wusterhausen für mich.



Fragen und Sorgen der Menschen ernst nehmen

Die Regierungserklärung des neuen Bundeskanzlers Olaf Scholz sorgte bei vielen Bürgern für Enttäuschung und Unbehagen und warf einige Fragen auf. Das Spektrum reicht von der geplanten Impfpflicht bis zum Szenario eines immer wahrscheinlicher werdenden Stromausfalls. Darum beantwortete ich gemeinsam mit meinem MdB-Kollegen Rainer Kraft in einer Zoom-Konferenz zumindest einen Teil der zahlreichen Fragen. Die rege Beteiligung zeigt, wie wichtig es ist, die (berechtigten) Ängste der Bürger nicht einfach zu ignorieren, wie es bei den Regierenden neuerdings üblich ist, sondern miteinander im Gespräch zu bleiben.



Lasst die Gams in Ruhe!

Der Gamsabschuss in der Kürnach wurde vorerst gestoppt. Richtig so! Auch ich unterstütze seit Jahren die Bemühungen um den Erhalt der Gamspopulation in der Kürnach. Das unsägliche, rein ökonomische „Wald vor Wild“-Dogma, darf nicht noch mehr durch waldbauliche „Klimaziele“ gesteigert werden. Wir fordern Wald mit Wild in einem gesunden Verhältnis, unter Bewahrung der jagdlichen, ethischen Grundsätze. Ich fordere daher auch weiterhin: Lasst die Gams in Ruhe!

Klimaschutz vs. Naturschutz

Kaum von der Ampel geschaffen drängt das neue Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz auf laschere Naturschutzregeln. Umso erstaunlicher, hat doch der Grüne, Robert Habeck, vor kurzem erst diesen Ministerposten übernommen. Traurig, aber wahr: Der Naturschutz wird auf dem Altar des „Klimaschutzes“ geopfert. Das ist an Scheinheiligkeit kaum zu überbieten.

Ja zum Naturschutz! Das ist ein originär konservatives Anliegen und darf einem imaginären, durch und durch ideologischen Klimaschutz nicht geopfert werden. Natürlich sind es nicht die Windräder alleine, die z.B. dem Rotmilan zusetzen.

Auch ungesicherte Strommasten sind laut LBV Todesfallen für viele Großvogelarten wie Rotmilan und co. Doch statt der Forderung, hier nachzubessern – gerade auch in Bayern – wird gefordert, den Schutz aufzuweichen um weitere Todesfallen in Form von Windrädern bauen zu können. Dabei ist der Nutzen dieser Windräder mehr als zweifelhaft. Gemeinsam mit meiner Partei setze ich mich daher mit aller Kraft für den Naturschutz ein.

Bauern stärken: Renationalisierung statt Globalisierung

Die Globalisierung schlägt jetzt voll durch! Die AfD hat sich schon immer für Regionalräte und langfristig für eine Renationalisierung der Agrarpolitik eingesetzt. Ich sage: Hände weg von unseren Bauern! Unsere Bauern brauchen jetzt sofort

Unterstützung, denn die unfassbaren „Klimaziele“ werden bald in Form von Auflagen, Bürokratie und weiteren Gängelungen durchschlagen. Nur die AfD garantiert ein gesundes bäuerliches Wirtschaften vor Ort im ganzen Land!





Zusammenhalt statt Spaltung: Keine allgemeine Impfpflicht!

Die AfD stellt sich gegen eine allgemeine Impfpflicht und startete am 17. Dezember ihre bundesweite Kampagne „Gesund ohne Zwang“.

Dazu sagte Tino Chrupalla: „Nach der Teilimpfpflicht für das Krankenhaus- und Pflegepersonal werden die Rufe nach einer allgemeinen Impfpflicht immer lauter. Die Indizien mehren sich, dass eine allgemeine Impfpflicht unmittelbar bevorsteht. Als einzige Partei der Freiheit und der Bürgerrechte, insbesondere auch in einer Corona-Krise, steht die Alternative für Deutschland fest an der Seite aller Bürger: Der Geimpften sowie der Ungeimpften – egal, aus welchen persönlichen Gründen die Menschen sich dafür oder dagegen entschieden haben. Um nicht missverstanden zu werden: COVID-19 kann unter Umständen eine schwere Erkrankung sein und sogar tödlich verlaufen. Es muss aber die persönliche



Entscheidung eines jeden einzelnen Bürgers bleiben, ob er sich impfen lassen will oder eben nicht. Dabei lassen wir uns auch nicht von Kanzler Scholz an die ‚rote Linie‘ führen, dass nur eine kleine Minderheit nicht geimpft sei. Laut RKI-Präsident Wieler sind rund 11 Millionen Menschen nicht mit den Corona-Impfstoffen geimpft. Das ist keine Minderheit, Herr Scholz,

das sind ungefähr so viele Menschen, wie die SPD bei der letzten Bundestagswahl Stimmen bekommen hat. Und um diesen Menschen eine Stimme zu geben, starten wir die Kampagne ‚Gesund ohne Zwang‘ und stellen uns hinter die Bürger, die immer montags bei friedlichen Spaziergängen ein Zeichen gegen eine allgemeine Impfpflicht setzen wollen.

„Nachgefragt“ - Drei ehrliche Antworten auf private Fragen, die mich oft aus dem Wahlkreis erreichen. Diesmal:

Worüber haben Sie sich zuletzt geärgert?

Dass ich, um ins Parlament zu kommen, jeden Tag einen Corona-Test machen muss. Das müssen sehr viele Bürger in diesem Land auch, mich hat es aber geärgert, dass von einer Plenarwoche auf die andere plötzlich die amtlichen Spucktests nicht mehr erlaubt waren.

Welche ist Ihre liebste Weihnachtstradition?

Kerzen anzünden und mit den Kindern Weihnachtslieder singen.

Haben Sie gute Vorsätze für das neue Jahr?

So wie jedes Jahr: Die ersten Januartage nutze ich dafür, das alte Jahr zu reflektieren und auf einem Blatt Papier neue Ziele für das neue Jahr zu fixieren.



IMPRESSUM

Abgeordnetenbüro
Peter Felser, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
E-Mail: peter.felser@bundestag.de
www.peterfelser.de